

Pressespiegel 2025

Berichterstattung
NOVOMATIC

Erstellt von **Group Marketing & Communications**

Datum **11.08.2025 / KW 32**

handelsblatt.com, 09.08.2025

Warum Spielhallen mehr sind als nur Automaten

Daniel Henzgen ist Politikwissenschaftler und hat ein Buch zum Glücksspiel geschrieben. Als Vorstand des Spielhallenbetreibers Löwen Entertainment hat er dafür Gründe.



Spielhalle: Kommunen drängen die Spielhallen an die oft schäbigsten oder abgelegensten Orte ihres Einflussbereichs, sie sollen nicht gefunden werden. Foto: Plainpicture/Thordis Rüggeberg

Duisburg. In einem 1976 veröffentlichten Zeichentrickfilm reist Herr Rossi mit seinem Hund Gastone durch die Epochen der Weltgeschichte auf der Suche nach dem Glück. Ginge es nach Daniel Henzgen, hätte er es in allen Epochen im Glücksspiel finden können.

Henzgen ist sich sicher, denn er hat geforscht. Gemeinsam mit seinem Co-Autor Daniel Meier hat er kein flammendes Plädoyer für die Entdämonisierung des Spiels um Geld verfasst, sondern ein kühl und sachlich argumentierendes Werk. „Der Mensch, das Spiel und der Zufall“ heißt es.

Es trägt den Untertitel: „Eine historisch-systematische Annäherung an die Faszination des Gewinnspiels“. Ein wissenschaftliches Werk, veröffentlicht im Wissenschaftsverlag Springer.



Daniel Henzgen, Dominik Meier: Der Mensch, das Spiel und der Zufall, dtv, 260 Seiten, 24,99 Euro Foto: Springer

Henzgen hat sich noch einmal in die Welt der akribischen Quellenarbeit begeben. Nach seinem Abschluss als Diplom-Kaufmann promovierte er ebenfalls an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf zum Dr. phil. in Gesellschaftspolitik, das treibt ihn um. Das Thema seines Werkes ist natürlich nicht zufällig gewählt.

„Leiter Bereich Politik & Außenbeziehungen“ ist sein ältester Eintrag im LinkedIn-Profil, die sieben Jahre in der Energiewirtschaft sind nicht aufgeführt. Seit 2014 ist er bei einem Unternehmen, das auf Anhieb so eine Tätigkeit nicht vermuten lässt, Löwen Entertainment, einem Betreiber von Spielhallen und inzwischen auch Online-Geldspiel.

Henzgen ist auf Roadshow, in Berlin, in Brüssel, diesmal in Duisburg, wo er im Restaurant des Casinos das Gespräch sucht. 2026 soll der Glücksspielstaatsvertrag (GlüStV), der 2021 in Kraft trat, evaluiert und gegebenenfalls bis 2028 neue Gesetze und Verordnungen beschlossen werden.

Für Henzgen und das Unternehmen, für das er arbeitet, geht es um viel. Deswegen sucht er beständig Kontakt zu zahlreichen Vertretern der Politik und Verbänden.

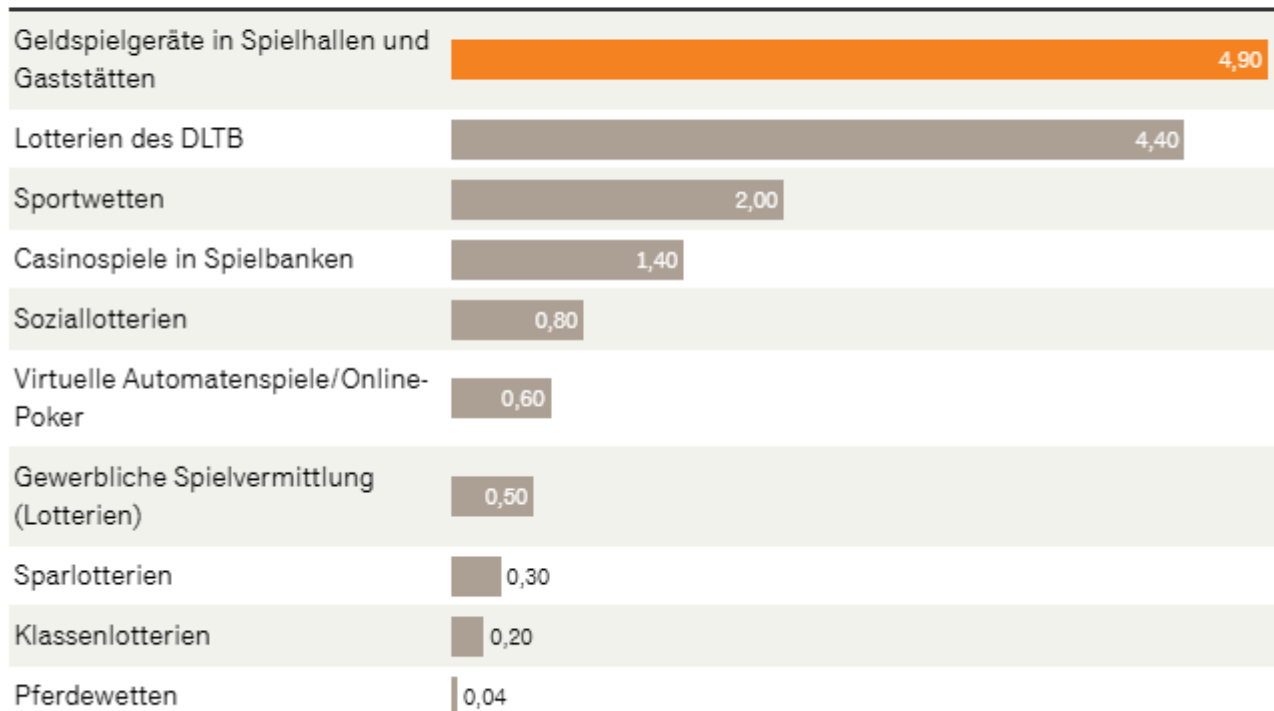
Henzgen sitzt in der Geschäftsführung der Löwen-Gruppe, die in Bingen in einem Bürogebäude residiert, das aussieht, als beherberge es einen Hersteller für Lichtschalter. Funktional. Die Gruppe gehört zur österreichischen Holding Novomatic mit 3,5 Milliarden Umsatz 2024.

Henzgen schreibt, er redet, er reist, er gewinnt Menschen für seine Anliegen. Henzgen parliert charmant, bildreich, stringent. Glücksspiel, dem nicht zuletzt dank zahlreicher Hollywoodfilme immer etwas Verruchtes anhaftet, wird hier verteidigt durch einen zu feinem Humor fähigen Menschen, der das alles auch für Zwecke tun könnte, die sich weniger gesellschaftlicher Ablehnung erfreuen.

Glücksspiel ist verpönt. Die Kommunen drängen die Spielhallen an die oft schäbigsten oder abgelegensten Orte ihres Einflussbereichs, sie sollen nicht gefunden werden. In Deutschland ist das Ländersache. „Das ist alles ganz kleinteilig. Bei Spielhallen in Berlin dürfen die Sitze nicht bequem sein“, sagt Henzgen, es dürfe kein Wasser gereicht werden, weil man die Leute vergraulen wolle.

Wo gespielt wird

Bruttospielerträge im regulierten Glücksspielmarkt in Deutschland 2024 nach Spielform in Mrd. Euro



HANDELSBLATT • Quelle(n): Gemeinsame Geschäftsstelle Glücksspiel

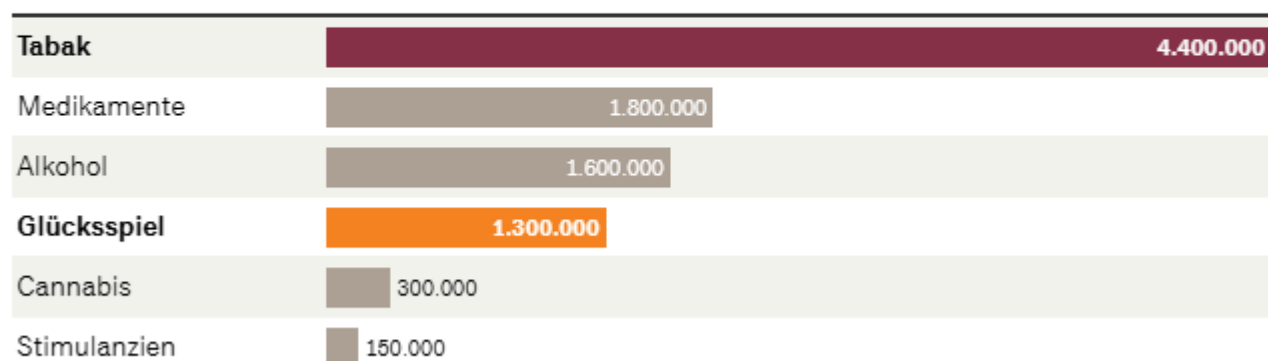
Das Glücksspiel ist umfassend reguliert. Die Gemeinsame Glücksspielbehörde der Länder hat in ihrem Tätigkeitsbericht für 2024 die Gefahren durch das Spielen im Internet betont. Dort können Menschen Geld setzen, ohne dass es einer Kontrolle unterliegt. „Die Betreiber bezahlen die Gewinne aus“, sagt Henzgen, die seien schließlich nicht doof. Aber für Menschen mit einem Suchtproblem gebe es dort zum Beispiel nicht die Möglichkeit, sich über die Datenbank Lugas sperren zu lassen.

In NRW sind die Schaufenster verklebt, niemand soll das bunte Flackern der einarmigen Banditen sehen, die schon lange keine Arme mehr haben. Las Vegas in Castrop-Rauxel? Niemand würde es sehen, selbst wenn es so wäre.

Der ehemalige Bundesdrogenbeauftragte Burkhard Blienert warnte im jüngsten Glücksspielatlas schon 2023: „Besonders groß sind die Risiken beim illegalen Glücksspiel“, schreibt Blienert im Vorwort. Er spricht Henzgen zunächst aus der Seele, der dafür plädiert, die legalen Angebote attraktiv behalten zu können, damit weniger Menschen auf illegale Angebote ausweichen. Eine Argumentation, die an das Thema Cannabis oder Alkohol erinnert.

Glücksspielsucht betrifft über eine Million Erwachsene

Zahl der Menschen die von einer Abhängigkeit einer Substanz bzw. von einer Glücksspielstörung betroffen sind



HANDELSBLATT • Quelle(n): Beauftragte der Bundesregierung für Sucht- und Drogenfragen

Wer sich das Werk von Henzgen und Meier durchliest und mit Henzgen spricht, merkt schnell, dass das große Bild gemalt werden soll, die historischen Zusammenhänge und philosophischen Aspekte betont werden. Mit 356 Fußnoten in drei Kapiteln plus Vorwort, Einleitung und Resümee und 256 Einträgen im Literaturverzeichnis scheinen die Autoren mit der Macht der Wissenschaft das Glücksspiel aus der Schmutzdecke ziehen zu wollen.

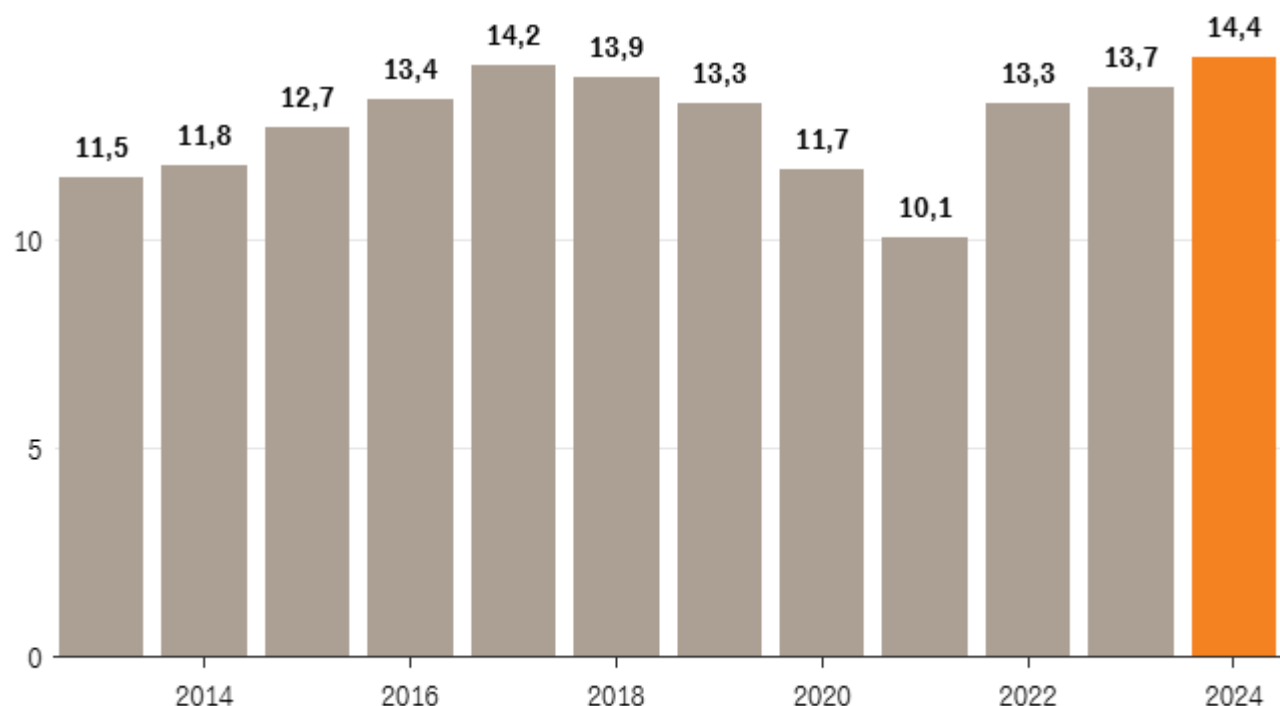
Nicht weniger als die Freiheit, die Endlichkeit, der Tod werden bemüht. „Diese innere Kraft in diesem Produkt hat viel mit dem Menschen zu tun“, sagt Henzgen. „Wir haben alle Angst vor dem Tod und finden, die Unendlichkeit ist unerlässlich“, sagt Henzgen.

Deswegen erfänden wir Religionen, um darüber hinwegzukommen. „Wir sind die einzige Spezies, die darüber nachdenken kann, was nach dem Tod kommt.“ Nur deswegen, so Henzgen, habe der Mensch die Möglichkeit, seine Gedanken auf Wahrscheinlichkeiten zu lenken und sich damit zu beschäftigen, was passieren könne. „Das Glücksspiel hat auch eine Verheißung.“

Selbst wenn die Kunden gar nicht gewinnen wollen. Henzgen hat Praktika gemacht zu Beginn seiner Zeit bei Löwen Entertainment. Dort seien ältere Damen eines benachbarten Altersheims hineingekommen und hätten die Automaten gefüttert und sich ihren Gesprächen zugewandt. „Sie interessierten sich gar nicht dafür, ob sie gewinnen. „Aber das ist das Eintrittsgeld für den sozialen Ort.“ Die Spielhalle als Treffpunkt. Diesen Teil würde Henzgen gerne betont sehen.

Glücksspielbranche legt wieder zu

Bruttospielerträge im gesamten Glücksspielmarkt in Deutschland in Mrd. Euro



Henzgen bemüht Aristoteles oder den Philosophen Robert Spaemann. Den Henzgen zitiert mit den Worten: Glück müsse „von Zeit zu Zeit neu gedacht werden, da sich die realen Bedingungen und die zur Verfügung stehenden Begriffe für die Selbstverständigung wandeln“.

Zum Neudenken sehen sich in der Politik jedoch nur wenige Akteure aufgefordert. Im Gegenteil, mit seinem Anliegen, den Menschen doch das kontrollierte Spielen zuzugestehen, erreicht er bisher wenig Unterstützung. Tatsächlich ist das Verhältnis der Politik zur Branche ambivalent: Man würde die daraus resultierenden Steuern gerne weiter beziehen, enttabuisieren möchte man das Geschäft dann aber doch auch nicht. Nach Gesprächen, sagt Henzgen, höre er oft: „Ja, wissen Sie, mit dem Thema gewinne ich nichts, da halte ich mich raus.“

Die Parteien seien ebenfalls keine Anlaufstelle. „Sie haben auch bei dem Thema Glücksspiel keine Farbenlehre. Das ist nicht so, die Roten sind dagegen, die Schwarzen sind dafür, die Blauen wissen noch nicht und so. Alles Quatsch. Es ist hochindividuell, weil das ganz viel mit dem Menschenbild zu tun hat, was sie haben.“

Henzgens Menschenbild beruht auch auf einem Elternhaus mit einer Mutter, die am Amtsgericht gearbeitet hat, und einem Vater, der als Kriminalhauptkommissar „auch in Abgründe geblickt hat“. Rund 40 Jahre habe der das betrachtet und gesehen, dass manche Menschen in die eine oder andere Richtung hätten gehen können.

Seine Kunden sieht er in der überwiegenden Mehrheit in der richtigen Richtung. Das seien Menschen, die den Zeitvertreib schätzten, aber durch immer stärkere Regulierung in Henzgens Augen drangsaliert würden. „Der Staat hält hier sein Freiheitsversprechen nicht aufrecht“, sagt Henzgen, der das Thema nicht im Klein-Klein der Vorschriften besprechen, sondern auf die Bühne der fundamentalen Fragen zerren will.

Dort freilich sagen Henzgen und Meier dann in vielen Worten mehrmals das Gleiche. Und gerne so, dass ein Fremdwortlexikon hilfreich wäre. Der „Rückgriff auf Foucaults Theorie des Dispositivs“ folgt da auf die „anthropoludische Annäherung“.

Für Henzgen ist klar: Der Wunsch des Menschen, sich im geregelten Spiel um Geld ein Stück weit dem Schicksal zu übergeben, wird nicht schwinden. Aus seiner Perspektive ist es deswegen nur schlüssig, für ein Angebot zu sorgen, das die Menschen gerne nutzen, statt sich diese Beschäftigung außerhalb des Einflusses der Gesellschaft zu holen.

Es ist der Entwurf einer freien Gesellschaft, in der Menschen erst einmal machen können, was sie möchten, versus einer, in der die Gemeinschaft versucht, Schaden von Menschen durch Verbote abzuwenden. So, wie es etwa bei Drogen selbstverständlich ist. Eine Gesellschaft, die ein Glücksversprechen beinhaltet. Und sei es, wie im Falle von Daniel Henzgen, auch nur, sein Buch in der Bibliothek zu sehen.

yogonet.com, 08.08.2025

BROWN TO MANAGE NORTH AMERICAN ACCOUNTS

Ainsworth taps industry veteran Jim Brown to strengthen corporate client management



Gaming products provider **Ainsworth Game Technology** has named Jim Brown as **Director of Corporate Accounts**. In this position, Brown will be responsible for managing corporate client relationships and directing account strategies across North America.

Brown brings over 25 years of experience in the gaming sector. Before joining Ainsworth, he held various leadership roles at **Aristocrat Technologies**, **Atronic/GTECH**, and **WMS Gaming**. His previous work involved initiatives tied to customer engagement, account performance, and revenue generation.

"I'm honored to join Ainsworth at such a dynamic time," said Brown. "The company has been focused on designing highly engaging games and new hardware that draws players from across casino floors. I look forward to working with the talented team here to bring these games to customers across the country and contributing to the company's continued growth and success."

Brown's responsibilities will include managing existing client accounts, identifying new opportunities, and maintaining service standards. **The role centers on aligning customer strategies with Ainsworth's sales efforts and product offerings.**

"We are excited to welcome Jim to our sales leadership team," said Sean Evans, Vice President of Sales, Marketing, and Product Strategy at Ainsworth. "His expertise in corporate account strategy and client relationship management will be instrumental as we continue to transform the Company into an undisputed leader in the gaming space."

Last month, Ainsworth restructured its sales, marketing, and product management teams to support its strategic objectives and enhance stakeholder value. The company promoted Chris Calitri to Director of Historical Horse Racing, Gary Fairchild to Regional Sales Director – West, and Jack Valadez to Regional Sales Director – East, assigning them leadership roles to drive growth in their respective areas.

Ainsworth is an Australian company based in Newington, Sydney, with global offices supporting its operations across Australasia, Europe, North America, and Latin America.

The company offers integrated gaming solutions, covering all stages from product development to installation and support, with a focus on innovative game design and technology. **This year, the company celebrates its 30th anniversary.**

Kurier, 08.08.2025

„Eine EM in Österreich wäre machbar“

Frauenfußball. Das Nationalteam enttäuschte zuletzt. Kommende Woche startet die Meisterschaft mit Liga-Hauptsponsor Admiral. Geschäftsführer Jürgen Irsigler im Gespräch über Status quo und das Potenzial einer EM.



Der Alltag hat sie wieder: In der kommenden Woche beginnt die Frauenfußball-Liga. Die Austria möchte Meister SKN St. Pölten fordern.

K

Interview

Von Alexander Strecha

„Ja, ich bin ein Fußballverrückter“, gibt Jürgen Irsigler, Geschäftsführer von Admiral Sportwetten, offen zu. Seit vielen Jahren unterstützt das Unternehmen den Frauenfußball, zunächst das Nationalteam, in Folge auch als Hauptsponsor und Namensgeber die Frauen-Bundesliga. Irsigler erwartet eine spannende Meisterschaft und hofft auf mehr Unterstützung für den Frauenfußball.

KURIER: Sind Sie zufrieden mit der Entwicklung der heimischen Liga?

Jürgen Irsigler: Grundsätzlich geht es in die richtige Richtung. Das neue Format hat sich bewährt mit der Playoff-Phase, es gibt mehr Spiele und mehr Spannung. Aber es gibt noch sehr viel Potenzial, das Zuschauerinteresse hat sich noch nicht wie gewünscht entwickelt. Viele Mannschaften spielen in den großen Stadien, haben daher eine größere Bühne. Das ist sehr positiv. Man merkt, dass die großen Vereine immer mehr auf das Thema Frauenfußball blicken. Wie bei der Austria, die sich sportlich deutlich verbessert hat. Oder mit dem Einstieg von Red Bull Salzburg. In der 2. Liga spielt Rapid und ist der Topfavorit auf den Aufstieg.

Hat Österreich nach den EM-Teilnahmen den Anschluss verloren?

Ja, das kann man durchaus so sehen. Wir hatten eine Goldene Generation, die über zehn Jahre den Fußball geprägt hat. Einige Spielerinnen haben ihre Karriere beendet, andere stehen am Ende ihrer Karriere. Die nächste Generation bewegt sich im internationalen Vergleich noch nicht auf diesem hohen Niveau.

Bräuchte man in Österreich mehrere Akademien wie jene in St. Pölten?

Ja, es braucht sicherlich mehr, man müsste den Weg wie bei den Burschen gehen. Die Akademie in St. Pölten ist gut, aber einfach zu wenig, wenn man eine Breite haben will. Da sind die Vereine gefordert, aber auch der ÖFB, um einen guten Rahmen zu bieten.

Was sollte der ÖFB konkret beitragen?

Er ist im Breitenfußball gefordert, damit mehr Mädchen Fußball spielen können. Da braucht es Angebote und Infrastruktur.

Bräuchte Österreich eine EM, um wieder eine Fußball-Euphorie zu entfachen?

Das wäre in jedem Fall wünschenswert, es wäre eine große Chance, dem Frauenfußball eine Bühne zu geben. Ich bin überzeugt, dass es machbar ist. Die Stadien und die Infrastruktur wären sicherlich vorhanden. Acht Stadien wie jetzt in der Schweiz sind nicht zwingend notwendig. Wir hätten Innsbruck, Salzburg, Linz, Graz, Klagenfurt und Wien. Ein Finale im Happel-Stadion ist für mich durchaus denkbar.

Was kann Admiral als Sponsor beitragen, damit die Liga besser wird?

In der letzten Saison haben wir schon unseren Beitrag geleistet und uns bemüht, dass es zu Doppelveranstaltungen kommt, wo die Frauen nach den Männern im großen Stadion gespielt haben. Man arbeitet auch daran, dass die Frauen zuerst spielen dürfen, damit man noch mehr Bühne hätte. Als Sponsor kann man sich schon einbringen, weil hier Potenzial vorhanden ist.

Was wünschen Sie sich für den Frauenfußball in den kommenden Jahren?

Er ist noch immer ein Amateursport. Schön wäre es, wenn wir den Frauenfußball in Richtung Semi-Professionalismus bringen würden. Diesen Rahmen müssen wir schaffen, vor allem finanziell, damit eine gewisse Absicherung gewährleistet ist.

Wer wird Meister?

Es wird viel spannender werden. Austria und eventuell auch Sturm werden St. Pölten näher rücken.



„Wir hatten eine Goldene Generation, die über zehn Jahre den Fußball geprägt hat.“

**Jürgen Irsigler
Geschäftsführer Admiral**

APA / GEORG HOCHMUTH

indiangaming.com, 07.08.2025

Jim Brown Appointed Director of Corporate Accounts for Ainsworth



LAS VEGAS, NV – Ainsworth Game Technology (AGT) has appointed Jim Brown as Director of Corporate Accounts. In this leadership role, Brown will oversee the strategic direction, growth, and management of corporate client relationships across North America.

With more than 25 years of experience in the gaming industry, Brown brings a proven track record of driving client success, optimizing account performance, and leading high-performing teams. Prior to joining Ainsworth, he held key roles at Aristocrat Technologies, as well as Atronic/GTECH and WMS Gaming, where he led initiatives that significantly enhanced customer engagement and revenue growth.

"We are excited to welcome Jim to our sales leadership team," said Sean Evans, VP of Sales, Marketing, and Product Strategy at Ainsworth. "His expertise in corporate account strategy and client relationship management will be instrumental as we continue to transform the company into an undisputed leader in the gaming space."

In his new role, Brown will focus on deepening relationships with existing clients, identifying new business opportunities, and ensuring the highest levels of customer satisfaction.

"I'm honored to join Ainsworth at such a dynamic time," said Brown. "The company has been focused on designing highly engaging games and new hardware that draws players from across casino floors. I look forward to working with the talented team here to bring these games to customers across the country and contributing to the company's continued growth and success."

casinobeats.com, 07.08.2025

Spielbank Rostock eröffnet: Größtes Casino Mecklenburg-Vorpommerns feiert Premiere



Foto von Zhuo Cheng you auf Unsplash

Es ist ein Meilenstein für das Glücksspiel in Norddeutschland. **Am Mittwochmittag öffnete die neue Spielbank Rostock offiziell ihre Türen.** Mit 1.300 Quadratmetern Fläche, über 130 Spielautomaten und modernster Technik gilt sie schon jetzt als die größte und modernste Spielbank in Mecklenburg-Vorpommern.

Was am alten Standort auf 235 Quadratmetern noch unmöglich war, wird nun zur neuen Realität: Raum, Komfort und Live-Atmosphäre auf höchstem Niveau. Der neue Standort am Petridamm bietet mehr als nur Glücksspiel. Er soll auch als Eventlocation funktionieren, mit Live-Musik, Pokerturnieren und einem exklusiven Clubbereich. **Bereits am 1. August 2025 sollte das Casino sein Soft Opening** feiern, das allerdings verschoben werden musste. Nun ist der reguläre Betrieb mit großen Ambitionen gestartet.

Live-Games und Pokerturniere in neuer Dimension

Ein Highlight des neuen Casinos ist das erweiterte Angebot an Live-Spielen. Die Spielbank Rostock ist derzeit die einzige in Mecklenburg-Vorpommern, in der echtes Live-Gaming angeboten wird. Vier voll ausgestattete Roulette-Tische, jeweils zwei Black-Jack- und Poker-Tische sowie ein großzügiger Clubbereich mit Platz für bis zu zehn Pokertische stehen bereit.

Marketingleiter Roger Cziwerny erklärt: „Unser Ziel ist es, im Clubbereich regelmäßige Pokerturniere zu veranstalten. Zusätzlich sollen auch Auftritte von Bands und Comedians möglich sein. Der Raum bietet die perfekte Mischung aus Spiel und Unterhaltung.“

Diese Mischung macht das neue Haus so besonders. Es geht nicht nur um Einsätze und Gewinnchancen, sondern um ein Gesamterlebnis. Der Barbereich ist modern und offen gestaltet, die Atmosphäre elegant, aber einladend. Die Gäste sollen sich wohlfühlen – ob am Automaten, am Tisch oder bei einem Event.

Nachhaltigkeit und Innovation gehen Hand in Hand

Die Spielbank Rostock setzt nicht nur auf Größe, sondern auch auf grüne Technologie. Ein Teil der Wärmeversorgung erfolgt über Wärmerückgewinnung aus den Spielautomaten. Die Abluft wird effizient genutzt und dem Gebäude wieder zugeführt.

Zudem wurden auf dem Dach Tausende Solarzellen installiert. Damit zieht die Spielbank nach, was der Mutterkonzern NOVOMATIC AG in Österreich bereits vorgemacht hat. Nach der größten Photovoltaikanlage Niederösterreichs folgt nun ein Vorzeigeprojekt in Rostock. Die Spielbank soll nicht nur Unterhaltung bieten, sondern auch Maßstäbe in Sachen Nachhaltigkeit setzen.

Frank Potyralla, Direktor der Spielbanken MV, bringt es auf den Punkt: „Das neue Spielcasino in Rostock ist unser attraktivster und mondänster Standort in Mecklenburg-Vorpommern.“ Besucher dürfen sich auf ein modernes Spielerlebnis freuen – und eine Spielbank, die mehr kann als nur Glücksspiel.

gamingamerica.com, 06.08.2025

Ainsworth brings on Jim Brown to serve as Director of Corporate Accounts



Prior to joining Ainsworth, Brown held key roles at Aristocrat Technologies, Atronic/GTECH and WMS Gaming, where he led initiatives to enhance customer engagement and revenue growth.

Key points:

- As Director of Corporate Accounts, Brown will oversee the strategic direction, growth and management of corporate client relationships across North America for Ainsworth
- He will also focus on pursuing deeper relationships with existing clients, identifying new business opportunities and ensuring the "highest levels" of customer satisfaction

Ainsworth Game Technology has appointed Jim Brown to the role of Director of Corporate Accounts, where he will oversee the strategic direction, growth and management of corporate client relationships across North America for the gaming supplier.

"I'm honored to join Ainsworth at such a dynamic time. The company has been focused on designing highly engaging games and new hardware that draws players from across casino floors," Brown said.

"I look forward to working with the talented team here to bring these games to customers across the country and contributing to the company's continued growth and success."

Prior to joining Ainsworth, Brown held key roles at Aristocrat Technologies, Atronic/GTECH and WMS Gaming, where he led initiatives which "significantly" enhanced customer engagement and revenue growth.

Good to know: In what was described as a *"critical realignment" of its sales, marketing and product development functions*, Ainsworth made numerous official appointments for leadership roles within each sector on July 23

"We are excited to welcome Jim to our sales leadership team," Ainsworth VP of Sales, Marketing and Product Strategy Sean Evans said.

"His expertise in corporate account strategy and client relationship management will be instrumental as we continue to transform the Company into an undisputed leader in the gaming space."

Brown will also focus on pursuing deeper relationships with existing clients, identifying new business opportunities and ensuring the "highest levels" of customer satisfaction while working under his new position with Ainsworth.

cdcgaming.com, 06.08.2025

Ainsworth hires Jim Brown as Director of Corporate Accounts



Photo: Jim Brown, Ainsworth Director of Corporate Accounts (courtesy photo)

Ainsworth Game Technology on Wednesday appointed Jim Brown as Director of Corporate Accounts. Brown will oversee the strategic direction, growth, and management of corporate client relationships across North America.

Brown has more than 25 years of experience in the gaming industry, and according to a release has “a proven track record of driving client success, optimizing account performance, and leading high-performing teams.”

Prior to joining Ainsworth, Brown held key roles at Aristocrat, Atronic/GTECH and WMS Gaming, where he led initiatives that “significantly enhanced” customer engagement and revenue growth.

“We are excited to welcome Jim to our sales leadership team,” Ainsworth Vice President of Sales, Marketing, and Product Strategy Sean Evans said in a statement. “His expertise in corporate account strategy and client relationship management will be instrumental as we continue to transform the company into an undisputed leader in the gaming space.”

Brown will focus on relationships with existing clients, identifying new business opportunities, and ensuring customer satisfaction.

“I’m honored to join Ainsworth at such a dynamic time,” said Brown. “The company has been focused on designing highly engaging games and new hardware that draws players from across casino floors. I look forward to working with the talented team here to bring these games to customers across the country and contributing to the company’s continued growth and success.”

g3newswire.com, 06.08.2025

Novomatic eröffnet größtes Casino in Mecklenburg-Vorpommern

Novomatic und Spielbanken MV haben mit der Spielbank Rostock die Türen zum größten Casino in Mecklenburg-Vorpommern in Deutschland eröffnet. Auf 1,300 Quadratmetern bietet die Spielbank 130 Automaten sowie Live-Spiele.

„Die neue Spielbank in Rostock ist unser attraktivster und modernstes Quartier in Mecklenburg-Vorpommern“, sagt Frank Potyralla, Geschäftsführer der Spielbanken MV.

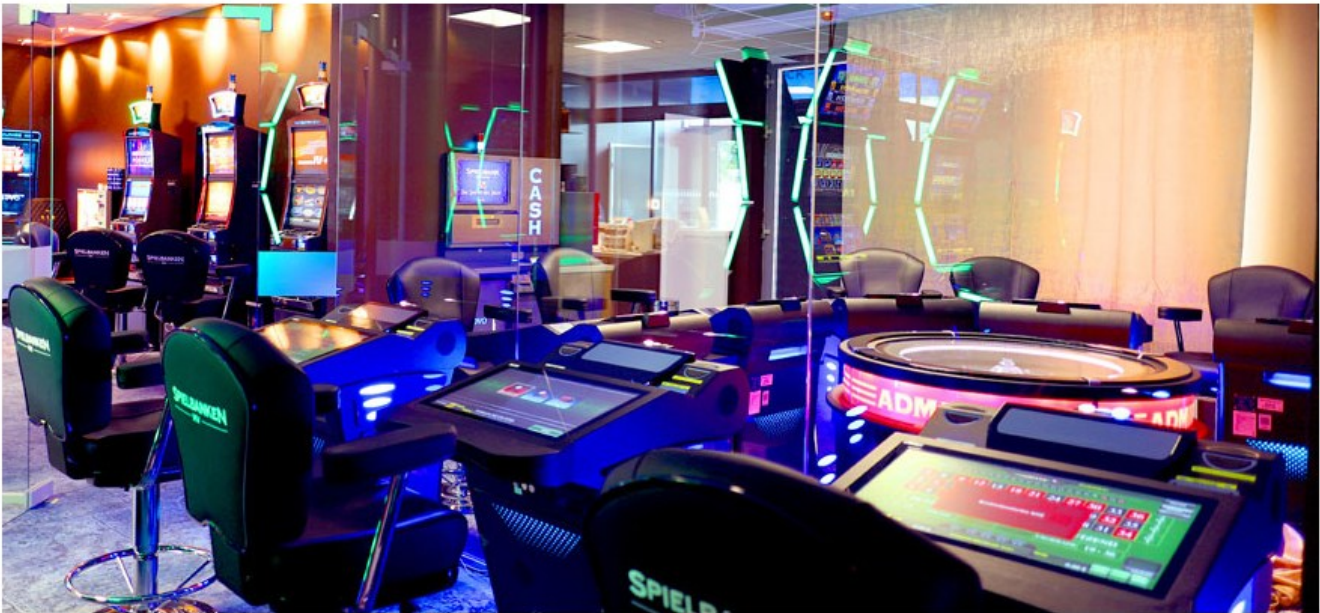
Das Casino am Petridamm ist zugleich Veranstaltungsort für Live-Spiele mit vier Roulette-Tischen, jeweils zwei Blackjack- und Pokertischen sowie bis zu zehn Pokertischen im Clubbereich.

„Unser Ziel ist es, dass an bis zu zehn Tischen im Club Pokerturniere stattfinden. Auch Bands oder Comedians können dort auftreten und Events gebucht werden“, so Roger Cziworny, Marketingleiter der Spielbanken MV.



Auch dem Thema Nachhaltigkeit wurde hier Rechnung getragen: „Die Abluft unserer Maschinen wird durch Wärmerückgewinnung umgewandelt und versorgt den Standort so mit thermischer Energie“, so Potyralla.

Novomatic hat bereits die größte Photovoltaikanlage Niederösterreichs in Betrieb genommen, nun zieht das Casino Rostock nach und bringt an seinem größten Standort in Rostock Tausende Zellen auf das Dach.



casino.org, 06.08.2025

Mecklenburg-Vorpommerns größtes Spielcasino in Rostock eröffnet

- In Rostock eröffnet an diesem Mittwoch das neue Spielcasino.
- Einweihung der größten Spielstätte von Mecklenburg-Vorpommern.
- Eröffnung hatte sich um einige Tage verzögert.

In Rostock wird das neue Spielcasino am Mittwoch eröffnet. Es ist zugleich die größte Spielstätte in Mecklenburg-Vorpommern, die sich durch das Angebot des klassischen Spiels von anderen Casinos und [Spielhallen](#) in der Region absetzt.



In Rostock gibt es wieder ein Casino (Bild: Spielbanken MV)

Die Realisierung des neuen Glücksspieltempels ließ sich der Betreiber viel Geld kosten. So sollen gut 5,5 Mio. Euro an Investitionen in das neue Spielcasino an der Nordseeküste geflossen sein.

Seit der Eröffnung der Spielbank kommen die Spieler im Nordosten der Republik wieder in den Genuss das klassischen Casinospiels. So wurden vier Roulette- sowie jeweils zwei Blackjack- und Poker-Tische installiert. Rostock ist die einzige Spielstätte in MV, die diese Varianten anbietet.

Die Spielbanken MV betreiben im Nordosten Deutschlands vier Spielstätten. Neben dem Casino in Rostock gehören dazu Standorte in Stralsund sowie in [Neubrandenburg](#) und der Landeshauptstadt Schwerin. Mit Ausnahme von Rostock ist das Angebot auf das Automatenspiel beschränkt. Das zur Merkur Group gehörende Unternehmen erwirtschaftete 2023 einen Umsatz von 17,5 Mio. Euro. Dabei wurde ein Gewinn von gut 1,2 Mio. Euro ausgewiesen.

Neben dem Tischspiel verfügt das Casino über einen für den Automatenbereich reservierten Gebäudeflügel. Dort warten 130 Spielautomaten der neuesten Generation auf die Spieler.

Im Vergleich zur bisherigen Spielstätte wurde die Fläche allein beim klassischen Spiel nahezu verdoppelt. Insgesamt ist der Casino- und Eventbereich rund 1.300 Quadratmeter groß, was laut Frank Potyralla, Direktor der Spielbanken MV, ein „riesiger Qualitätssprung“ ist.

Eröffnungstermin um einige Tage verschoben

Ursprünglich hatte das Spielcasino in Rostock bereits am vergangenen Freitag feierlich eröffnet werden sollen. Allerdings erwies sich dieser Zeitplan als zu ambitioniert, sodass die Einweihung sich um einige Tage verzögerte. Als Grund werden die länger als geplant dauernden Arbeiten am Innenausbau der Spielbank angegeben.

Potyralla erklärte gegenüber lokalen Medien:

“ Die Elektroanschlüsse für die Belüftung sind nicht rechtzeitig fertig geworden.

Über den aufwendigen Innenausbau hinaus waren zudem weitere Tätigkeiten vor der Eröffnung zu erledigen. So mussten die rund 40 Spielautomaten von der bisherigen Spielstätte kurzfristig an den neuen Standort verbracht werden. Doch auch dieser Umzug scheint erfolgreich bewältigt worden zu sein, sodass die größte Spielbank des Bundeslandes seit heute in ganzer Pracht erstrahlen kann.

isa-guide.de, 05.08.2025

Es öffnet die neuste Spielbank Europas im Herzen von Mecklenburg-Vorpommern

Am Mittwoch, den 06.08.2025 um 12:00 Uhr öffnen sich die Schiebetüren der größten Spielbank Mecklenburg-Vorpommerns, aller Zeiten.



Roulettetisch der Spielbank Rostock. (Foto: Spielbanken MV)

Was in der alten Spielbank mit 235 Quadratmetern kaum möglich war, spielt am neuen Standort auf 1300 Quadratmetern keine Rolle mehr: Viele Euros später wird die größte Spielbank Mecklenburg-Vorpommerns eröffnet und bietet den Gästen ein unvergessliches Erlebnis mit 130 Automaten und einer weiteren Dimension an Live-Games. „Das neue Spielcasino in Rostock ist unser attraktivster und mondänster Standort in Mecklenburg-Vorpommern“, teilt Frank Potyralla, Direktor der Spielbanken MV mit.

Mit der Eröffnung ist die Spielbank am Petridamm die einzige, in der Live-Game angeboten wird. Vier Roulette Tische die gleichzeitig bespielt werden können, je zwei Tische Black Jack und Poker, sowie bis zu zehn Pokertische im Clubbereich finden hier genug Platz. „Unser Ziel ist es, Pokerturniere an bis zu 10 Tischen im Club stattfinden zu lassen. Dort können auch Bands, oder Comedian auftreten und Events gebucht werden“, teilt Roger Cziwerny, Marketingleiter der Spielbanken MV mit.



Barbereich der Spielbank Rostock. (Foto: Spielbanken MV)

Auch das Thema Nachhaltigkeit wurde hier berücksichtigt. „Die Abluft unserer Automaten wird per Wärmerückgewinnung umgewandelt und versorgt den Standort so mit Wärmeenergie“, sagt Potyralla. Nachdem der Mutterkonzern NOVOMATIC AG bereits die größte Photovoltaik Anlage Niederösterreichs in Betrieb genommen hat, zieht nun auch die Spielbank Rostock nach und setzt am größten Standort in Rostock tausende Zellen auf's Dach.

nordkurier.de, 05.08.2025

Jetzt geht's los: Größter Zocker-Tempel in MV öffnet erstmals die Türen



Die Roulette-Tische stehen, die größte und modernste Spielbank in MV eröffnet. (Foto: Spielbanken MV GmbH & Co. KG)

Der Eröffnungstermin steht fest: In Rostock eröffnet das größte Spielcasino des Landes.

Am Mittwoch, 6. August, um punkt 12 Uhr öffnen sich erstmals die Schiebetüren der größten und modernsten Spielbank in MV. Am neuen Standort am Rostocker Petridamm wird den Gästen auf 1300 Quadratmetern „ein unvergessliches Erlebnis mit 130 Automaten und einer weiteren Dimension an Live-Games geboten“, verspricht [Frank Potyralla, Direktor der Spielbanken MV](#). „Das neue Spielcasino in Rostock ist unser attraktivster und mondänster Standort in Mecklenburg-Vorpommern“, ergänzt er.

Roulette-Tische, Black Jack und Poker

Mit der Eröffnung ist die Spielbank am Petridamm die einzige landesweit, in der das sogenannte klassische Spiel angeboten wird. Vier Roulette-Tische, die gleichzeitig bespielt werden können, je zwei Tische Black Jack und Poker sowie noch einmal bis zu zehn Pokertische im Clubbereich finden hier Platz. „Unser Ziel ist es, Pokerturniere im Clubbereich stattfinden zu lassen. Dort können auch Bands oder Comedians auftreten und Events gebucht werden“, teilt Roger Cziwerny, Marketingleiter der Spielbanken MV, mit.

Auch das Thema Nachhaltigkeit wurde beim Neubau des Spielcasinos in Rostock berücksichtigt. „Die Abluft unserer Automaten wird per Wärmerückgewinnung umgewandelt und versorgt den Standort so mit Wärmeenergie“, sagt Potyralla. Zudem planen die Spielbanken MV noch eine große Photovoltaik-Anlage auf dem Dach am Standort. Zirka 5,5 Millionen Euro hat das Glücksspiel-Unternehmen in den neuen Zocker-Tempel in der Hansestadt investiert.